

Sonntag, dessen Geschäftsbücher und Aktien heute vom Gericht unter Siegel gelegt wurden. Das Verschwinden des Notars steht im Zusammenhang mit der Zahlungs Einstellung des Bankgeschäfts von Simon Elsbach, durch welches auch zahlreiche kleinere Gewerbetreibende in Mitleidenschaft gezogen werden. Es ist nämlich dem Vernehmen nach mit 170000 M. Hauptkreditoren von Elsbach, dessen Passiven 400 bis 500000 M. betragen sollen.

Bingen, 19. Febr. In einer Rede, in welcher der Führer der heftigen Sozialisten, 38 J., den heftigen sozialdemokratischen Wählern den Schreiner Dörr als Reichstagsabgeordneten empfahl, äußerte Jöst, die Rückgabe der beiden Frankreich „geraubten“ Provinzen Elsaß und Lothringen sei eine Notwendigkeit; die Charaktereigenschaften der Franzosen seien ungleich besser als die der Deutschen. Der Redner schloß mit den Worten: „Die französischen Arbeiter sind unsere Brüder, der deutsche Bourgeois unser Feind!“

Bretten, 18. Febr. Am letzten Sonntag abend ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof ein größtenteils Unglück. Ein etwa 20jähriges Mädchen aus Espingen geriet irrtümlich Weise in den Schnellzug Bretten-Stuttgart. Als sie aus dem schon in Bewegung befindlichen Zug wieder herauspringen wollte, blieb sie mit den Kleidern hängen und kam unter die Räder, welche sie quer über die Brust durchschnitten.

Deisterreich-Ungarn. Budapest, 19. Febr. Die Vorbereitungen zum Begräbnis des Grafen Andrássy nehmen große Fortschritte an. Der Budapest Gemeinde-Rat bietet der Familie ein Mausoleum an und beschließt einen Platz für das Denkmal. Außer dem Kaiser sandten alle Erzherzöge, hunderte von hohen Staatsbeamten und Mitgliedern der Aristokratie der Witwe teilnehmende Schreiben. — In den Parlamenten fanden großartige Kundgebungen für Andrássy statt. Im Debatsaal hob der Präsident die Verdienste des Heimgegangenen um den Berliner Vertrag und den Abschluß des deutschen Bündnisses, wodurch der Dreibund geschaffen und der Friede Europas gesichert wurde, hervor. Das Abgeordnetenhaus beschloß auf den Antrag Tisza's die Vertagung der Sitzungen bis Montag und eine temporäre Teilnahme an der Leichenfeier, sowie die Einreichung eines Gesekentwurfes zur Errichtung eines Denkmals, wonach dem Grafen Andrássy in Anerkennung seiner Verdienste um Vaterland und Thron ein Denkmal in Pest auf Staatskosten zu errichten ist.

Frankreich. Paris, 19. Febr. In einem Kohlenbergwerke bei Decize fand eine Explosion schlagender Wetter statt. Bis jetzt sind 34 Leichen zutage gefördert worden.

Niederlande. Amsterdam, 20. Febr. Seit heute früh 6 Uhr steht das Stadttheater (Stadt Schaumburg) in Flammen. Das Innere scheint verloren; ein Unglücksfall von Menschen ist bis jetzt nicht bekannt. Die Ursache der Entstehung des Brandes ist noch nicht ermittelt.

Belgien. Brüssel, 19. Febr. Die Regierung ließ laut Nr. 3. 1000 deutsche Sozialisten, welche gestern aus Eupen auf belgisches Gebiet gekommen waren, um daselbst eine Wahlversammlung abzuhalten, ausrufen.

Verchiedenes.

Heilbronn. Am letzten Viehmarkt produzierte sich in hiesigen Wirtschaften ein pechschwarzer Keger mit großen Ringen in Nase und Ohren als Akrobat. Als die Polizei nach seinen Legitimations-Papieren fragte, entpuppte sich derselbe als ein ehrjamer Bäcker-Geselle aus Dinkelsbühl.

Bromberg. In Culm macht eine Diebstahls-geschichte viel von sich reden. Vier elegant gekleidete Herren kamen zu dem Entschlossenen R. zu Nawra mit einem großen Reiseforb. Angeblich, weil sie den Zug verpaßt hätten, baten sie den Gutsherrn, den Korb wegen seines wertvollen Inhalts sicher über Nacht zu bewahren. Da Herr R. jedoch ihre Bitte abschlägig beschied, begaben die Reisenden sich zu dem Ortsparier. Dieser versprach, das Reisegepäck sorgfältig aufzubewahren. Zufällig besuchte der Gutsherr noch an demselben Abend den Parier, und das Gespräch lenkte sich bald auf die rätselhaften Herren und deren Reiseforb. Herr R. der von vornherein Mißtrauen in die Sache gefaßt hatte, wurde darin bestärkt, als er sah, daß sich sein Hund in auffälliger Weise an dem Korb zu schaffen machte. Auf seine Veranlassung hin wurde der Wächtermeister des Ortes herbeigeholt. Als dieser mit der blanken Waffe den Inhalt des Korbes untersuchte, drangen zum größten Erfahren der Anwesenden menschliche Schmerzenslaute daraus hervor. Das Wertobjekt wurde schließlich in Gestalt eines Mannes zu Tage gefördert, der mit Dolchmesser und Revolver ausgerüstet war. Nachdem der Verbrecher dingfest gemacht worden war, wurden Wachen aufgestellt und die übrigen später ebenfalls verhaftet.

Furchtbare Lynchjustiz. In Crawfordsville, Arkansas, wurde ein junges Mädchen in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung erst vergewaltigt und darauf ermordet. Die Nachbarn verfolgten den Mörder, holten ihn ein und führten ihn zurück nach der Leiche seines Opfers, wo sie ihm Arme, Beine und Kopf mit einer Art abhieben.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * Verlosung 4%iger Württ. Hypothekent-Pfandbriefe. Laut Bekanntmachung der Württ. Hypothekbank in Stuttgart kommen von deren mit 4% verzinslichen Pfandbriefen bei folgenden Serien:

Table with 2 columns: Series (A I bis III, C I bis V, D I bis V, E I bis IV, F I bis VI) and Amount (1-16000, 1-12000, 1-10000, 1-5000, 1-36800, 1-22000).

London, 18. Febr. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Sanibar vom 17. d. M. war die Expedition des Majors Wipmann nach Nambara in jeder Beziehung erfolgreich. Simbaja und die anderen Hauptlinge haben sich unterworfen und freiwillig das dem Dr. Meyer und Anderen geraubte Eigentum zurückgegeben.

Erna.

Novelle von L. Halbeim. (Schluß.) XIV. In Kalands Stube kam es zu einer erregten Scene. Noch war es Zeit — noch konnte man vor dem vollen Anbruch der Nacht die Kreisstadt erreichen. Erna war die Seele aller Vorbereitungen. Ein Reitnagel auf dem schnellsten Pferde wurde vorangeschickt, der Wagen angepannt, ein Bote an Rodolphi entsandt, an den General telegraphiert; Kerpurg, dessen Gegenwart nur fatale Zwischenfälle herbeiführen konnte, sollte in aller Eile auf dem Sonnenstein bleiben. Erna fragte nicht, ob sie mitfahren dürfe, sie fühlte sich so sehr die Hauptperson bei dieser Sache, daß sie nicht einmal daran dachte, zu Hause zu bleiben. Zante Luise protestierte aber so energisch dagegen und sprach mit solcher Bestimmtheit davon, daß nur über ihre Leiche der Weg für Erna nach dem Kreisgefangnis gehe, daß letztere sich fügen mußte, umso mehr, als Herr von Rodolphi sie beiseite nahm und ihr zu bedenken gab, daß ihr Erscheinen Erich vielleicht eher peinlich als sehr behäuflich aus und so glühend vor Erhabenheit über sich selbst und diese „unehrbare Idee“, wie Zante Luise es nannte, daß es jetzt selbstverständlich erschien, sie blieb zu Hause. Erich ließ sich nicht im entferntesten träumen, daß seine Befreiung so nahe sei. Unruhig auf und abgehend rauchte er eine Zigarre, da sein Schlaf in seine Augen kommen wollte, als er Rodolphi's trübe Stimme hörte. Wie der Gesang anfuhrte, wie ihm das Herz schlug! Dann klirren die Schlüssel und da war das rote lachende Gesicht des braven Rodolphi, da war auch — Kaland. Eine unbeschreibliche Erregung übermannte Erich. Er hätte die Hand des alten Herrn küssen mögen.

G I bis IX " 1-17700 " M. 1000.—
H I bis XI " 1-10000 " M. 2000.—
alle diejenigen Nummern, deren letzte Zahl 7 ist (also 7, 17, 27, 37, 47, 57, 67, 77, 87, 97, 107, und so fort) auf 1. Juni 1890 zur Rückzahlung.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen): am Sonntag den 23. Februar. Allgemeiner Landesbisthof. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Leiß. Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtkirchh. Kopp. am Nathiasfeiertag den 24. Februar. Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Table with 2 columns: Frankfurt Goldkurs vom 20. Februar, Mark Pf., Dollars in Gold.

Gestorben. Lohß, Fr., Weinberg, Weßheim. Sommer, Friedrich, Göltsheim. Böhler, L., Raiter, Gmünd. Fannenschmid, Anna, Ravensburg. Langenstcin, G., Altwies, Friesheim. Hagmann, Karl, Kirchheim u. T. Wucherer, Gulsau, Neuffingen. Vogt, Peter, Spitzhaus a. D., Camstatt. Wagner, A., Rombold, Wabblingen. Köhler, Gulsau, Stuttgart.

Neueste Nachrichten.

II. Wahlkreis (Cannstatt-Ludwigsburg-Marbach-Wabblingen): wahrscheinlich Stichwahl zwischen Reif und Schnaibt. — Marbach, Stadt: Reif 108, Stern 13, Schnaibt 135. III. Wahlkreis (Weßheim-Brackenheim-Heilbronn-Nedarulm): Stichwahl zwischen Ulrichshausen und Färlc. D.M. Heilbronn Ulrichshausen 1670, Färlc 1459, Kitter 607, Gröber 171. D.M. Brackenheim C. 1983, S. 697, R. 43, G. 74. D.M. Weßheim C. 1954, S. 1740, R. 625. D.M. Nedarulm C. 2380, S. 1871, R. 168, G. 806. Zuf. Ulrichshausen 9407, Färlc 7919, Kitter 2404, Gröber 1113.

VI. Wahlkreis (Reutlingen-Rottenburg-Tübingen): Payer, Rottenburg 2000 Vorprung. VII. Wahlkreis (Calw-Herrenberg-Nagold-Neuenbürg): Febr. v. Sülkingen glänzend. VIII. Wahlkreis (Freudenstadt-Horb-Oberrad-Sulz): Wahrscheinlich Febr. v. Müll, Volkspartei. IX. Wahlkreis (Waiblingen-Rottweil-Spaichingen-Lautlingen): Voraussichtlich Stichwahl zwischen Rektor Dr. Göbl und Reichsammalt R. Hauptmann. X. Wahlkreis (Gmünd-Göppingen-Schorndorf-Weßheim): Stichwahl zwischen Bareiß u. Speiser. D.M. Weßheim: G. Bareiß 1147, Speiser 627, Böpprich 316, Mäster 246, Kimmel 40 Stimmen.

XI. Wahlkreis (Crailsheim-Gerabronn-Künigsberg-Mergentheim): Stichwahl zwischen Finanzrat Keller und Primatier Pfleger. XIV. Wahlkreis (Geislingen-Heidenheim-Ulm): Stichwahl zwischen Oberbürgermeister v. Fischer und Fabrikant Hähnle, Fischer 9756, Hähnle 6886, Sozialist 1450, Centrum 1687. Die vier übrigen sind dem Centrum sicher.

Berlin, 20. Febr. Erster Wahlkreis: Stichwahl zwischen Träger (frei.) und Zelder (kon.), 2weiter: Stichwahl zwischen Birchow (frei.) und Janikowski (soz.), dritter: Stichwahl zwischen Muntel (frei.) und Wilsberger (soz.), vierter: Zinger (soz.) gewählt, fünfter: Stichwahl zwischen Baumbach (frei.) und Auerbach (soz.), sechster: Liebhardt (soz.) gewählt. München, 20. Febr. Nach ziemlich zuverlässiger Schätzung hat der Sozialdemokrat v. Vollmar einen Vorsprung vor dem ultramontanen Leib von etwa 14000 Stimmen; das Land kann dieses kolossale Übergewicht nicht mehr zu Gunsten der Ultramontanen ändern. Vollmar ist gewählt.

Mannheim, 20. Februar. Stadtbezirk: Diffine (nat. lib.) 3882, Wösl Richter (frei.) 3766, Dresbach (soz.) 5501 Stimmen; im ganzen Wahlkreis vermutlich Stichwahl zwischen Nationalliberal und Sozialdemokrat. Wien, 20. Febr. Anlässlich des Todestags des Kaisers Joseph II. legten die Vereine Kränze an der Kaiser Josephstatue nieder. Das Publikum pilgerte zahlreich zur Kapuzinergruft.

Wien, 20. Febr. Das heute erschienene Manifest der Jungtschechen, das zum Ausgleich Stellung nimmt, lehnt nicht prinzipiell den Ausgleich mit den Deutschen ab, erklärt sich aber gegen das Vetorecht der Großgrundbesitzer und der deutschen Kurie in Nationalfragen und fordert alle tschechischen Abgeordneten, gleichviel welcher Schattierung, zur Niederlegung ihres Mandates und zur Unterzeichnung einer Aemtuhschwur. S. C. B.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 24 Dienstag den 25. Februar 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten auf den Monat März nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang die Redaktion.

Amthche Anzeigen. Badnang. **Verkauf von Braunkohlen.** Am Dienstag den 25. d. M., nachmitt. 2 1/2 Uhr werden auf dem hiesigen Güterbahnhof 35 Ztr. Braunkohlen im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu Käufer eingeladen sind. R. Betriebsinspektion. Schneidcr.

Revier Winnenden. **Solz-Verkauf.** Am Dienstag den 4. März, mittags 12 Uhr, im Hamm in Herrmannswiller aus dem Staatswald Ruitrain, Winterhalbe, Braverberg: Fichtenlangholz: Fm.: 19 IV. und 11 V. Kl. Nm.: 193 Nabelholzprägel und Anbruch, 46 Lose Stangen und Reisig. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 10 Uhr im Altenhaus bei der Kirche.

Altmersbach D.M. Badnang. **Solz-Verkauf.** Am nächsten Freitag den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr, wird aus hiesigem Gemeindefeld verkauft: 38 Raumer forchene Prügel, 500 Stück forchene Wellen, 20 Lose unauferbereitetes Scheitholz, 17 Raumer buchene Scheiter und Prügel, 500 Stück buchene Wellen, 3 Stück Erlen mit 1,3 Hektometer. Abzur gut, da das meiste Holz an der Straße steht. Zusammenkunft auf der Stödenhofer Straße an der Weide. Den 22. Febr. 1890. Schultzeisenamt. Adermann.

Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** Gottlieb Jung, Metzgers Witwe dahier bringt am **Mittwoch den 26. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus erstmals zum Verkauf: A. das 10 Morgen große Baumgut am Nietenauerweg in **Abtheilungen**, wie solche mit Pföden bezeichnet sind u. zwar I. 45 a 75 qm (1 1/2 Mrg. 17,2 Rth.) Baumwiese, II. 44 a 33 qm (1 1/4 Mrg. 12,1 Rth.) Baumwiese, III. 17 a 28 qm (3/4 Mrg. 18,4 Rth.) Baumwiese, IV. 26 a 79 qm (1 Mrg. 38,4 Rth.) Baumwiese, V. 24 a 23 qm (1/2 Mrg. 7,2 Rth.) Baumwiese, VI. 23 a 88 qm (1 Mrg. 3,0 Rth.) Acker, teilweise mit Bäumen, VII. 17 a 97 qm (1 1/2 Mrg. 26,9 Rth.) Baumwiese, VIII. 15 a 24 qm (1/2 Mrg. 41,7 Rth.) Baumwiese, IX. 16 a 02 qm (1/4 Mrg. 3,2 Rth.) Acker, X. 36 a 04 qm (1 1/4 Mrg. 7,1 Rth.) Acker, ferner: Nr. 887. 8 a 17 qm (1/2 Mrg. 3,5 Rth.) Baumwiese, Nr. 993. 13 a 06 qm (1 Mrg. 15,1 Rth.) Acker, Nr. 993. 26 a 28 qm (1 Mrg. 32,2 Rth.) Acker.

Jeder einzelne Abschnitt wird durch einen anzulegenden Fahrweg zugänglich gemacht. Die Stücke sind zum größten Teil mit schönen ertragsfähigen Bäumen besetzt. Der Situationsplan kann bei Metzgermeister G. Jung eingesehen werden. B. Bieser. 25 a 07 qm (1/2 Mrg. 24,7 Rth.)

in untern Thauswiesen, neben Gemeindefeld Lehmann. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiberei: Friebertich. Waldrems. **Liegenschaftsverkauf.** Aus der Verlassenschaftsmafse der Karl B e l z Witwe hier kommt deren vorhandene Liegenschaft, nämlich; 50 qm Ein zweifloßiges Wohnhaus, worinnen eine Branntweinbrennerei und gewölbter Keller darunter, 4 a 60 qm Gras- u. Baumgarten beim Haus, 9 a 62 qm Land, 24 a 32 qm Acker, 30 a 13 qm Baumwiese, 39 a 38 qm Wiese am **Freitag den 28. d. Mts.,** nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathause zum letztenmal im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Auswärtige Käufer haben ein Vermögenszeugnis neuesten Datums vorzuweisen. Den 22. Febr. 1890. Waisengericht. Vorstand: Pieger.

Badnang. **Fahrnis-Verkauf.** **Mittwoch den 21. Febr.,** von morgens 9 Uhr an, verkauft Jakob Eckstein in seiner Behausung im Zwischengäßle gegen gleich bare Bezahlung im Aufsteich: Bett- und Bettgewand, Leibweitzug, Frauen-Kleider, Schreinwerk, 1 Tisch, 2 Kanapee, 2 Stühle, 3 Klaffen, Faß und Bandgeschir, und allgemeiner Hausrat, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Dankfagung.

Herzlichen Dank allen Wählern, welche durch Abgabe ihrer Stimmen zur Wiederwahl des seitherigen Reichstagsabgeordneten **Herrn Julius Deemann** beigetragen und damit der nationalen Sache zum Sieg verholfen haben. Ganz besonders danken wir unsern Vertrauensmännern für ihre treue, erfolgreiche Mitwirkung. **Das Wahl-Comite für Deemann.**

Badnang. **Im Saale zum Schwänen.** **Dienstag den 25. Februar, abends 8 Uhr** Auf vielseitiges Verlangen: **Bestes Instrumental-Konzert** der Familie Hübscher aus München (4 Personen) auf ihrer Durchreise nach Amerika. Neues Programm. Eintritt 50 Pf.

Ludwigsburger Ledermarkt 11. März.

Lederfabrik-Verkauf.

Nächsten **Dienstag den 25. d. M., nachmitt. 3 Uhr,** kommt das Fabrik-Anwesen der Firma **Friedrich Käß** dahier samt zugehörigem Land und Gebäuden in einmaligem öffentlichen Aufsteich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf, wozu Kaufs Liebhaber höflich eingeladen sind. Bemerk wird, daß bei entsprechendem Erlös der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgt. **Friedrich Käß junior.**

Gollenhof. **Vieh- und Fahrnis-Verkauf.** Wegen Pachtabzug verkauft Unterzeichnet am **Donnerstag den 27. Februar, von vormittags 9 Uhr an,** 3 Pferde, einen 4jährigen Schwarzbraunen, sehr guter Einspanner, 2 ältere Braunen, 4 Kühe, trüchtig, 2 großtrüchtige Kalbkuh, 2 trüchtige Kinder und 4 Stück Jungvieh, 2 große Käuferfische, 9 Stück italienische Enten, 4 Wagen samt Neu- und Holzleitern, 1 Bernerwägeli, 3 gute vollständ. Pferdegeschirre, 1 fahrbarer Söpel und Söppelfutter-schneidmaschine, 1 Dreschmaschine mit großer Leistungsfähigkeit und sonstiger guterhaltener Hausrat. **Storpp, Ortspächter.**

Höhere Handelsschule Calw i. Württg.

Beginn des Sommersemesters Mitte April. Aufgenommen werden: 1) Knaben, welche für den Kaufm. Beruf eine sachgemäße Vorbildung erhalten sollen; 2) junge Kaufleute, die schon praktisch thätig waren, zur weiteren Ausbildung; 3) junge Leute aus dem Industrie- und Gewerbebetrieb zur Aneignung kaufm. Kenntnisse. Unsere Zöglinge finden stets lobende Stellung. Strenge Ueberwachung und gute Verpflegung im eigenen Pensionat. Prospekte mit Referenzen durch den **Direktor Spöhrer.**

Brauer-Akademie zu Worms.

Programme für den nächsten Unterrichtskursus sind zu erhalten durch **Dr. Schneider.**

Frankreich.

* Eines der besonnensten und angesehensten Blätter Frankreichs, das Journal de Debats, beschäftigt sich dieser Tage eingehend und im ganzen zustimmend mit den Arbeitererlassen des deutschen Kaisers.

Großbritannien.

London, 21. Februar. Bei dem gestrigen Jahresessen der hiesigen deutschen Wohlfahrtsvereinsgesellschaft brachte der Vorstandsperson Hr. v. S. einen Toast auf Kaiser Wilhelm aus, welcher sich als ein großherziger Monarch erwiesene habe, der auf das Wohl des Niedrigsten wie des Höchsten in seinem Reiche bedacht sei.

Rußland.

Warschau, 22. Februar. Ein hier aufgedecktes Verbrechen bezüglich der Ermordung kleiner Kinder führte zur Verhaftung einer Hebamme als Hauptschuldigen, zweier Genossinnen und eines Burschen.

Afien.

* Der junge Kaiser von China, den seine Mutter erst vor kurzem ernannte, ein guter Sohn zu sein und sich auf seine hohe Bestimmung vorzubereiten, ist schnell aller Bevormundung entschüpft und schaut, wie es heißt, jetzt in jedem Zweig der Staatsverwaltung nach dem Rechten.

Verschiedenes.

* Als Fürst Bismarck am 20. im Restaurations-saale des Herrenhauses seinen Stimmzettel abgab, bemerkte er zu den Mitgliedern des Bureau's: „Nächstes Mal werden wir uns wohl nicht wiedersehen.“

* Wahlcuriosa. In sogenannten „Wahlsherzen“ hat es auch am 20. Februar in Berlin nicht gefehlt, von denen einige von geradezu köstlichem Humor und „klassischer Dummheit“ zeugen.

* Schwemmen. Als kürzlich ein benachbarter Herr, der in der Nacht sein Gefährt vor einem hies. Wirtshaus stehen ließ, nach demselben sehen wollte, war es verschwunden.

Dresdnerstraße wohnhaft, mit seinem Wahlzettel für „Munkel“ auf die Straße trat, fragte er einen Vorübergehenden nach dem Wahllokal. Der Angeredete, der den Schalk im Nacken hatte, unterhielt sich kurze Zeit mit dem Schneiderlein, das ungefähre vor Jahresfrist seine ostpreussische Heimat mit der Residenz verwechselt hatte.

* Ein Weinstock als Reibrente. Königin Viktoria von England hat der Prinzessin Friederike von Hannover, Gemahlin des Barons Pawel-Rammingen, den berühmten Rebenstock im Hampton Court Palast zur lebenslänglichen Nutzung überwiesen.

* Die künftige Eisenbahn der Welt wird Rußland besitzen, sobald die geplante Sibirische transsibirische Eisenbahn über Irkutsk nach Vladivostok am Stillen Ozean beendet sein wird.

* Aus San Remo wird uns von einem dort lebenden Württemberger mitgeteilt. Wenn bis Weihnachten verhältnismäßig wenige Gäste hier waren, so ist heute die Stadt von Fremden, hauptsächlich Deutschen, fast überfüllt und die Straßen sind gegenwärtig ebenfalls, wie in Stuttgart am Sonntag die Königsstraße zwischen 11 und 12 Uhr.

* Aus San Remo wird uns von einem dort lebenden Württemberger mitgeteilt. Wenn bis Weihnachten verhältnismäßig wenige Gäste hier waren, so ist heute die Stadt von Fremden, hauptsächlich Deutschen, fast überfüllt und die Straßen sind gegenwärtig ebenfalls, wie in Stuttgart am Sonntag die Königsstraße zwischen 11 und 12 Uhr.

* In Droules, im Kanton Vaud, wurde ein gewisser Blanc zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, weil er verabsäumt hatte, seinen ältesten Sohn in die Schule zu schicken.

* In Unterbruden brannte Sonntag Abend ein Wohnhaus und eine Scheuer, den Varenen Söhner und Brenner gehörig, vollständig nieder.

* In Unterbruden brannte Sonntag Abend ein Wohnhaus und eine Scheuer, den Varenen Söhner und Brenner gehörig, vollständig nieder.

10 Jahren durch Hammerhiebe tödete. Hierauf versuchte er sich mittels Rasiermessers den Hals abzuschneiden, wurde jedoch daran verhindert und konnte verhaftet werden.

* San Franzisko. Das amerikanische Schiff Joseph Spinney nahm auf einer Reise nach Hiogo (Japan) etwa 200 Meilen von der Küste ein offenes Boot auf, in welchem sich acht Einwohner der Insel Belem im letzten Stadium des Hungers und der Erschöpfung befanden.

* Massenaustritt. Aus dem Zuchtstube in Ploek (in Polen) sind vor kurzem 60 Zuchthäusler ausgebrochen. Sie hatten die Eisenstäbe eines Fensters durchgehauen und waren unter Gewaltthatigkeit gegen die Aufseher ins Freie gelangt.

* Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart. Das Geschäftsergebnis des Jahres 1889 ist ein äußerst günstiges zu nennen.

* In Kaufe des Jahres 1889 waren versichert 54 238 Personen mit 61 359 Policen über M. 315 741 417. Die Sterblichkeit verlor sehr günstig, trotz der Zunahme der Mitgliederzahl blieb dieselbe gegen das Jahr 1888 um über M. 184 700 zurück.

* Ungenutzte Bindung und andere gefährliche Krankheiten sind oftmals die Folge vernachlässigter Erhaltung. Es sollte deshalb in jedem Hause der als ableitende und schmerzstillende Einwirkung bekannte Unter-Pain-Expeller vorrätig gehalten werden.

Frühworte. Wonnenden 20. Februar 1890. Höchst mittel, nieders. Kernen 6 M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pf.

Schwenningen. Als kürzlich ein benachbarter Herr, der in der Nacht sein Gefährt vor einem hies. Wirtshaus stehen ließ, nach demselben sehen wollte, war es verschwunden.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Mittwoch abend 8 Uhr: Bibelstud.

Gestorben. Müller, Emilie, Neustlingen. Kaffner, Doktor, Stuttgart.

In Unterbruden brannte Sonntag Abend ein Wohnhaus und eine Scheuer, den Varenen Söhner und Brenner gehörig, vollständig nieder.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 25

Donnerstag den 27. Februar 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, 8 bis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Circulationsgebühr beträgt die einpaltige Zeit oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirksmeterbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen. Weinsberg.

Bei der am 20. Februar im XI. Wahlkreis des Königreichs Württemberg vollzogenen Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag haben von 5927 Wahlberechtigten des Oberamts Badnang

Table with 4 columns: Name, Votes, Party, Total. Includes names like Hall, Dehringen, Weinsberg.

Un gültige Stimmen wurden abgegeben 7. Es ist daher mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt und wird als Abgeordneter zum deutschen Reichstag für den XI. Würt. Wahlkreis verkündigt: Der seitherige Reichstagsabgeordnete Julius Leemann in Stuttgart.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. I. im Register für Einzelfirmen.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Protokristen; Bemerkungen.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 5. März, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald IV Brennholz, Abt. 24 Aspenwald (Burgschlag): 3 buchene Scheiter, 69 buchene, 3 birchene Brägel, 1 asperne Koller, 2 asperne, 1 fischene Brägel, 6 Anbruch, 5930 buchene Bodenholz-Wellen und 130 Stück geschältes Reis.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 3. März, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswaldungen der Gut Warthof: 179 Nadelholzstämme mit 5 Fm. ll., 3 Fm. III., 40 Fm. IV., 10 Fm. V. Kl., eine Erle mit 0,6 Fm. Ferner 1 Km. eig. Scheiter, 2 dto. Brägel, 5 Km. buchene Scheiter, 16 dto. Brägel, 4 Km. birchene, erlene und asperne Brägel, 39 Km. fischene Pfahlholz, 1 Km. dto. Scheiter, 57 Km. dto. Brägel, 29 Km. forch. Koller, 57 Km. dto. Brägel, 10 buchene, 70 hartgenüßte, 960 Nadelholz-Wellen je ungebunden.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 4. März, nachmittags 3 Uhr aus dem Staatswald Ueberzwerghäule: 51 Lose unanbereite Forchenslangen.

Verkauf von Eichenrinde.

Am nächsten Samstag den 1. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird am hiesigen Güterbahnhof 1 Wagenladung — 200 Ftr. — geschänte ungar. Eichenrinde im öffentlichen Aufsteig dasnämlich gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Neu-Ankauf.

Am 10., 11., 13. und 14. März wird bei günstiger Witterung Heu von magazinihmäßiger Beschaffenheit angenommen, soweit Platz vorhanden. Preis für 100 Fd. Wiesenheu, gut gebunden, 2 M. 80.— 90 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten auf den Monat März.

nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang die Redaktion.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 5. März, vormitt. 10 Uhr im Schlag Hoffert an der Winterlauterthalstraße: 181 Eichen und Abschnitte bis 12 m lang, 84 cm Durchmesser mit 202 Fm. 43 Rothbuchen bis 8 m lang, 51 cm Durchmesser mit 21 Fm. 8 Weibbuchen, 6 Birken, 3 Erbeer, 1 Ahorn mit 5 Fm., 12 Stück Birken und Ahornstangen.

Am Freitag den 7. März, vormittags 10 Uhr: 134 Km. buchene, 132 Km. eigene Scheiter und Brägel, worunter 4 Km. eigene Nadelholz, 10000 buchene und 1500 eigene Wellen.

Am Samstag den 8. März: Noch Rest vom vorigen Tag und im Schlag Eschach an der Lichtenberger Straße: 42 Km. forchene Brägel und 7000 forchene und Mischling-Wellen. Der Erlös wird bis Martini angeborgt, bei Barzahlung 5% Rabatt. Schultheigenamt. Reichele.

Die Erben der Gottlieb Dietrich, Tagelöhners Witwe von Schilfenweiler, bringen am kommenden Samstag den 1. März, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause in Seehelberg wiederholt im öffentlichen Aufsteig gegen Barzahlung zum Verkauf:

Ein Wohnhaus mit Scheuernanteil, 16 a 74 qm Gärten, 1 a 67 qm Land, 62 a 80 qm Acker, 59 a 33 qm Wiesen, teilweise mit Wäldern besetzt, 7 a 42 qm Weinberg, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der Unterzeichnete ist gekommen, sein 3 Kilometer von der Oberamtsstadt Weinsberg gelegenes Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einer Mahlmühle mit 2 Sägen und einem Gerbhang, neu von Eisen eingerichtet mit dreifacher Uebersehung und 24 Fuß Gefäll, nebst Sägmühle dabei mit dreifacher Uebersehung, in Riemens laufend, und 18 Fuß Gefäll, sowie einen Mahlgang in der Sägmühle mit 22 Fuß Gefäll. Die Wälder sind eine derart konstante, daß sie bei größter Wasser-not nie verfaulen.

Gerberei.

mit 8 Farchen, 2 Gerben, 2 Mescher, eigenem Traden- und Wasserplay wird sofort verkauft oder verpachtet. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Albrecht Nagel, Müller und Sägmüller zur Ringenmühle bei Weinsheim.